



Pressemitteilung

Salzburg, 28.03.2017

Spielzeitpräsentation 2017/2018: Alle Menschen werden Brüder

Mit dem Spielzeitthema „Alle Menschen werden Brüder“ stellt das Salzburger Landestheater Mitmenschlichkeit und Solidarität und in den Fokus der neuen Spielzeit. In einem Bogen von der Antike bis ins Hier und Jetzt verhandeln alle vier Sparten unterschiedliche Facetten des Miteinanders, inszenieren gemeinsam einen außergewöhnlichen Theaterrausch und machen bekannte und neue Orte in der Stadt und auf dem Land zur Bühne.

Theaterspektakel „Dionysien“ in der Felsenreitschule

Mit den „Dionysien“ präsentiert das Salzburger Landestheater im Oktober einen außergewöhnlichen Reigen aller Sparten und Kunstformen. Nach griechischem Vorbild wird so ein Theaterrausch, ein großes Fest des Theaters inszeniert. In der archaischen Kulisse der Felsenreitschule treffen an einem Abend vier Stücke aufeinander: Das Schauspiel bringt mit „Prometheus“ das Schicksal einer der großen mythischen Figuren auf die Bühne; in der preisgekrönten Produktion „Der Fall M.“ erzählt das Ballettensemble die bewegende Geschichte der Medea; Opernsolisten, Opernchor, Extrachor und Ballettcompagnie versprechen mit Igor Strawinskys „Oedipus Rex“ musikalische Intensität; die Sparte „Junges Land“ beschließt den vierten Teil der „Dionysien“ mit Aristophanes' „Der Frieden“ und gibt damit zugleich den Auftakt zu einem interaktiven Fest mit dem Publikum.

Vier Stunden pralles Theater, begleitet von Oliven, Schafskäse und griechischem Wein, verdichten sich in den „Dionysien“ zu einem sinnlichen Gesamteindruck.

Phantastisch, unterhaltsam, aktuell – Vielseitige Opernproduktionen

Mit Mozarts „Le nozze di Figaro“, der dritten Oper des Da Ponte-Zyklus in der Inszenierung von Jacopo Spirei am Salzburger Landestheater, und Jacques Offenbachs „Hoffmanns Erzählungen“ rund um das Universalgenie E.T.A. Hoffmann werden wichtige Werke des Kernrepertoires auf den Opernspielplan gesetzt. E.T.A. Hoffmann begegnet dem Publikum auch in einer weiteren Opernproduktion indirekt, denn seine Kriminalnovelle „Das Fräulein von Scuderi“ diente Paul Hindemith als Vorlage für seine Oper „Cardillac“, die Amélie Niermeyer in Szene setzt.

Das Miteinander zwischen Mensch und Tier inszeniert Andreas Gergen in der deutschsprachigen Erstaufführung von „Doctor Dolittle“. Das unterhaltsame Familienmusical rund um den Arzt, der sämtliche Tiersprachen beherrscht, wird mit Musicalstar Uwe Kröger in der Titelrolle auf die Bühne gebracht.



Lucio Gregoretti's „Flüchtling“ aus dem Jahr 2009 ist eine Oper, die sich mit Flucht und Asyl, Mitgefühl und Hilfsbereitschaft auseinandersetzt. Im Zentrum der österreichischen Erstaufführung stehen neben Opernsolisten die Mitglieder des Salzburger Festspiele und Theater Kinderchors.

Bewegende Schicksale und amüsante Geschichten erzählt das Schauspiel

Das Schauspielensemble bringt bewegende Schicksale auf die Bühne, von den „Leiden des jungen Werther“ über „Sophie Scholl“ bis hin zu „Krieg der Träume“, einer Koproduktion mit ARTE und sieben weiteren europäischen Fernsehanstalten. Im „Hotel Europa“ treffen sich Gäste aus verschiedenen Ländern zu einem Liederabend über alte Klischees und neue Wirklichkeiten, im Heckentheater finden Verwechslung, Liebe, Geld und Gier in „Döner zweier Herren“ eine idyllische Kulisse und in den Kammerspielen wird mit „Dry Powder“ ein entfesselter Kapitalismus mit seinen Protagonisten amüsant in Szene gesetzt. Shakespeare ist sowohl auf der Bühne des Landestheaters mit seinen unsterblichen Scherzen aus „Viel Lärm um nichts“ präsent als auch erneut im wunderschönen Park von Schloss Leopoldskron.

Märchenhaftes und lebenslustiges Ballett

In der Sparte Ballett vereinen sich die Handschriften von Peter Breuer und dem brasilianischen Nachwuchsstar unter den Choreographen Reginaldo Oliveira, der die Sparte zukünftig wesentlich prägen wird. Magie und Märchen erfüllen das Haus für Mozart, wenn sich „Cinderella“ durch ihre romantische Geschichte tanzt. Ein brasilianisches Theaterfest steht mit „Balacobaco“ auf dem Programm: In temperamentvollen Szenen und intensiven Bildern feiert das Ballettensemble das Leben. Gleichzeitig wird das neue Probenzentrum Aigen dabei als Spielstätte präsentiert.

Anregende Neuproduktionen im Jungen Land

Brüderlichkeit, Schwesterlichkeit, Mitmenschlichkeit sind auch im „Jungen Land“ Thema, vom kurzen Leben einer Eintagsfliege über die Herausforderungen der kleinen Hexe bis zu den Abenteuern der Brüder Löwenherz. Kulturelle und musikalische Welten prallen im multikulturellen Musical „Kick it like Beckham“ aufeinander und zum ersten Mal wird es auch eine Ballettproduktion speziell für Jugendliche ab 12 Jahren geben: In „Die Nashörner“ entstehen kraftvolle Bilder rund um Individualität und Mitläufertum.

Zwischenbilanz der Spielzeit 2016/2017

Nach 240 gespielten von 380 angesetzten Vorstellungen in der laufenden Spielzeit 2016/2017 liegt die Auslastung zwischenzeitlich bei 80,8 %. Von den insgesamt 181.382 verfügbaren Karten in der Saison sind derzeit 135.673 bzw. 74,8 % verkauft.